

RS OGH 1971/9/28 4Ob82/71, 4Ob78/79, 9ObA121/98d, 2Ob182/01f, 9ObA119/05y, 9ObA79/10y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.09.1971

Norm

ABGB §897

AngG §20 III

Rechtssatz

Die Beisetzung von Bedingungen, deren Erfüllung vom Willen des anderen Teiles abhängt, ist auch bei einseitigen Willenserklärungen zulässig, ohne ihnen die Wirksamkeit zu nehmen (hier: Aufkündigung eines Dienstverhältnisses).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 82/71

Entscheidungstext OGH 28.09.1971 4 Ob 82/71

Veröff: Arb 8904 = SozM IA/d,963

- 4 Ob 78/79

Entscheidungstext OGH 25.09.1979 4 Ob 78/79

Beisatz: Hier: Bedingte Entlassung (§ 15 Abs 3 lit a BAG (T1) Veröff: Arb 9810 = IndS 1980,1162 = ZAS 1981,100 = DRdA 1981,299 (mit Anmerkung von Fenyres)

- 9 ObA 121/98d

Entscheidungstext OGH 19.08.1998 9 ObA 121/98d

Vgl auch; Beisatz: Eine der Kündigung beigelegte Bedingung ist unzulässig, wenn ihre Erfüllung nicht ausschließlich vom Erklärungsempfänger abhängt. (T2)

- 2 Ob 182/01f

Entscheidungstext OGH 09.08.2001 2 Ob 182/01f

Vgl auch; Beis wie T2

- 9 ObA 119/05y

Entscheidungstext OGH 31.08.2005 9 ObA 119/05y

Vgl; Beisatz: Gegen eine Eventalkündigung, die nur für den Fall ausgesprochen wird, dass das Dienstverhältnis überhaupt noch aufrecht ist, bestehen jedoch nicht die geringsten Bedenken. (T3)

- 9 ObA 79/10y

Entscheidungstext OGH 24.11.2010 9 ObA 79/10y

Vgl; Beis wie T3

Schlagworte

Arbeitsverhältnis, Angestellte, Auflösung, Dienstverhältnis, Kündigung, Zulässigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0031490

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.12.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>